

November 21 - Februar 2022

Gemeindebrief

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinde in

Adelshofen • Geltendorf • Grafrath • Jesenwang • Kottgeisering • Mammendorf • Moorenweis • Oberschweinbach • Türkenfeld





Licht an für mehr Menschlichkeit

s. Foto Titelseite

Ein Zeichen der Solidarität mit Flüchtlingen: Drei Leuchtstelen, gefertigt aus Schwimmwesten geretteter Flüchtlinge.

Es sind drei der ursprünglich 144 Stelen, die der Künstler Markus Heinsdorff gemeinsam mit dem Gemeinschaftsprojekt Blumenthal (bei Aichach) als einmalige „Kunst-Landschafts-Installation“ entwickelte. Bis Juli 2021 waren alle Stelen im Innenhof des Schlossanwesens zu sehen, die orangenen Leuchten handgenäht aus Schwimmwesten von Flüchtlingen auf der Insel Lesbos.

Drei der Stelen hat der Asylkreis Grafrath erworben und stellt sie an der Michaelkirche auf. Sie sind Teil einer Lichterkette an verschiedenen Orten, die die Botschaft aus Blumenthal weitertragen: Ein Zeichen gegen das Vergessen, ein Zeichen für die Notwendigkeit eines politischen Wandels, hin zu einer gerechten und humanitären Lösung für alle Menschen.

„Niemand verlässt freiwillig sein Zuhause. Menschen flüchten aus Angst vor Krieg, Verfolgung und Armut. Von der Öffentlichkeit fast unbemerkt geschehen jeden Tag unfassbare Dramen vor den Toren Europas.“

Die Aktion beginnt am **Buß- und Bettag, Mittwoch, 17. November 2021, 18.30 Uhr**

am Glockenturm der Michaelkirche, anschließend um 19.00 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag.

Die Stelen werden einige Zeit stehen bleiben, voraussichtlich bis ins Frühjahr 2022.

Weitere Infos zur Gesamtkaktion: <https://leuchtenfeld.schloss-blumenthal.de/>



Die „Zachäus-Kampagne“ Info z. „Geistliches Wort“

Diese Gedankenlinie weiterverfolgend, hat sich im Sommer 2019 die weltweite ökumenische „Zachäus-Kampagne“ formiert, getragen unter anderem von Institutionen wie Brot für die Welt, dem Lutherischen Weltbund und anderen.

Sie ruft dazu auf, sich auch im kirchlichen Bereich des Themas „Steuergerechtigkeit“ anzunehmen: „Unser Glaube nötigt uns zum Streben nach einer gerechten Weltordnung“.

Dies soll sowohl in den kirchlichen Institutionen als auch auf der Ebene der Kirchengemeinden in den Vordergrund rücken.

Im Jahr 2022 arbeitet die Kampagne besonders hin auf die Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen, die diesmal in Karlsruhe stattfindet vom 31. August bis 8. September 2022.



Geistliches Wort

Umkehr à la Zachäus

Sie kennen Zachäus? Den kleinen Mann aus dem Neuen Testament? Viele sicherlich, aber vielleicht doch nicht alle (nachzulesen in Lukas 19): Wie so oft ist Jesus unterwegs und wieder einmal umringt von Menschen. Der zu klein geratene Zachäus würde ihn auch gerne sehen und klettert zwecks besserer Sicht auf einen Baum. Jesus beordert ihn wieder runter und lädt sich selbst bei Zachäus ein, obwohl dieser als Sünder gilt. Am Ende zeigt sich Zachäus aber höchst spendabel.



Oft genug wird diese Episode als Mobbing-Geschichte gelesen. Der arme Kleine wird gemobbt, aber bei Jesus kommt er doch groß raus. Oder als Beispiel für bedingungslose Gnade: Jesus stellt keine Bedingungen, bevor er die Türschwelle überschreitet. Er nimmt den Sünder bedingungslos an – die guten Werke kommen dann hinterher.

Ich möchte die Geschichte von einer anderen Seite beleuchten. Zu dumm, dass wir nicht erfahren, was da im Hause des Zachäus passiert ist, was da an Begegnungen und Diskussionen gelaufen sein mag. Sicher ist nur: Zachäus war Zöllner, sogar Oberzöllner, und damit für die damaligen Verhältnisse reich, ziemlich reich, Oberschicht, und er wird sich nicht haben lumpen lassen und es wird ein opulentes Mahl gegeben haben. Sicher auch: Es ändert sich gewaltig was

im Leben des Zachäus. „Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück.“

Im Hintergrund eine bewährte Praxis der römischen Besatzungsmacht damals: Die Zwangsabgaben eintreiben (die Wörter „Steuer“ oder „Zoll“ sind da viel zu harmlos), das delegierten die Römer sehr gerne an jüdische Landsleute. Warum spielten die mit? Ganz einfach: Bei angemessenem Gewinn lässt sich ein gewisser Grad an Unbeliebtheit durchaus ertragen. Vor allem dann, wenn man neben dem an sich schon erpresserischen, aber immerhin „legalen“ Wegezoll noch deutlich mehr rausholen konnte. Das ist der Betrug, von dem Zachäus spricht, erstaunlich offen. Betrug, also dem Alten Testament gemäß, vierfach zurückzuzahlen. Und der „legale“ Reichtum? Auch davon die Hälfte den Armen. Legal, und doch Unrecht, weil Reichtum. Das ist Umkehr à la Zachäus.

Muss ich noch viel Worte verlieren zu unserer Zeit – Panama, Pandora, Steuerparadiese? Wohl kaum. Aber das wäre erst mal die „illegale“ Seite. Wie sieht es mit der „legalen“ Hälfte aus? Seit Jahren, seit Jahrzehnten Umverteilung, von unten nach oben, auch in Deutschland. Nun, könnte man einwenden, es gibt doch viele gute Reiche, die zeigen sich doch oft sehr spendabel. Zachäus ging deutlich weiter, er war nicht nur ein bisschen spendabel, sondern sprach klar von Schuld. Und zog die Konsequenzen: Nicht nur etwas Benefiztheater, sondern Gerechtigkeit. Umkehr à la Zachäus. Persönliches und politisches untrennbar eine Sache des Glaubens. (s. auch links)





Aus dem Kirchenvorstand

Bauwagengottesdienste

Die Vorbereitung und Durchführung der Bauwagengottesdienste wäre auch in diesem Sommer so nicht möglich gewesen, wenn nicht etliche KV-Mitglieder mitorganisiert und mitgeholfen hätten.

Da muss der Bauwagen-Anhänger von einem Ort zum nächsten gefahren werden, muss überprüft werden, ob alles notwendige eingeladen ist, ob etwas repariert werden muss, Stühle und Bänke vor Ort geschleppt werden, eine Lautsprecheranlage aufgebaut werden – **rundum vielen Dank für alles!**

Kurs halten bei den Corona-Regelungen:

Oft genug eine Geduldprobe. Mehrfach hat der Kirchenvorstand beraten und sich verständigen müssen, wie die jeweils gültigen Regelungen in die Tat umgesetzt werden. Abstände, Maske oder nicht, Listen oder nicht, 3G-Regeln oder nicht. Immer wieder ändert sich etwas. Und gerade wenn Lockerungen in Kraft treten, muss abgewogen werden, ob man das auch umsetzt, gerade im Blick auf Menschen, die sich durch die Lockerungen mehr Sorgen machen als

zuvor, trotz Impfungen und Tests. Nach fast schon zwei Jahren Corona mehr als verständlich, dass da nach wie vor sehr viel Geduld vonnöten ist. Und immer wieder einmal hat es Spannungen gegeben, es lief nicht alles glatt.

Daher einfach einmal einen **Dank an alle**, die trotzdem Verständnis aufbringen und sich fleißig in Geduld üben – es ist ja zu befürchten, dass diese auch in der nächsten Zeit noch nötig sein wird.



Wir bitten Sie zu beachten, ab jetzt gilt für alle Veranstaltungen in unseren Häusern die 3G Regel -

ausgenommen sind Gottesdienste. Wir stellen in allen unseren Gebäuden Schnelltest zur Verfügung, die Sie gerne zur Sicherheit aller nutzen können.

Kirchenvorstandstag im Oktober

Auch der Kirchenvorstand konnte in den vergangenen eineinhalb Jahren nur sehr selten zu Präsenztreffen zusammenkommen. Wie jeder aus dem eigenen Lebenskontext weiß: Irgendwann fehlt dann etwas, die direkte Begegnung,

ein Wahrnehmen, das über den Bildschirm nun mal so nicht möglich ist. Am Samstag, dem 30. Oktober, treffen sich die Mitglieder des Kirchenvorstands zu einem Klausurtag, zum ersten Mal wieder seit langer Zeit.

Rückblick Ausstellung

„Wie wunderbar sind deine Werke“

„Wunderbare Kunstwerke in so schöner Umgebung“

So ein Eintrag im Gästebuch der Ausstellung „Wie wunderbar sind deine Werke“ am letzten Septemberwochenende.

18 Künstlerinnen und Künstler zeigten im Kirchenraum und im Innenhof der Michaelkirche in Grafrath ihre Kunstwerke. Eingeladen hatte der Kulturverein St. Rasso in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde.

Gut 180 Besucherinnen und Besucher zeigten sich beeindruckt von der Stimmigkeit zwischen den Exponaten – in vielfältigen Techniken und Formaten – und dem wunderbaren Kirchenraum. Der Innenhof bot einen guten Ort für die Präsentation von ausdrucksstarken Holz-Skulpturen.

Für etliche Gäste war es das erste Mal, dass sie die Michaelkirche betreten und überhaupt wahrgenommen haben. Viele, die die Michaelkirche von Gottesdiensten her kennen, waren sehr angetan von der einmal weitgehend leeren Kirche, was ein „ganz anderes Raumgefühl“ erzeugte.

Eingebettet war die Ausstellung in eine feierliche Eröffnung am Freitag, einem offenen Singen neuer „Schöpfungslieder“ mit Pfarrer Karl Mehl, einem Sonntagsgottesdienst, der die Ausstellungsthematik aufnahm und einer abschließenden musikalischen Abendandacht mit Prädikant Karl-Heinz Reimann, beeindruckend mitgestaltet von dem jungen Grafrather Johannes Winterstein als Gesangssolist.



Fotos: Karl Mehl





Rückblick Kaffeetour

**1000 Kilometer mit 100 Kilo gesegeltm Kaffee
Zwei Wochen unterwegs mit dem Fahrrad durch Deutschland**

Gott, lass mich meine Nächsten sehen.
Ich möchte ihnen in die Augen sehen können,
der Frau, die den Kaffee gepflückt hat in Nicaragua, für mich,
dem Mann, der den Kaffee über den Atlantik gebracht hat, für mich,
allen, die es möglich machten,
dass ich den Morgen beginne mit köstlichem Kaffee,
allen möchte ich in die Augen sehen können,
und wenn wir uns begegneten, wir einander fröhlich grüßten.
Gott, lass mich meine Nächsten sehen.

Bei der Mittagsandacht in der Marktkirche in Hannover wurde dieses Gebet gesprochen.

Auf dem Rad unterwegs:

Pfarrer Karl Mehl zusammen mit seiner Lebensgefährtin Dr. Maiken Winter und vielen Radler:innen, die auf einzelnen oder mehreren Etappen zwei Wochen lang mit dabei waren von Hamburg bis nach Weilheim. Unterwegs mit 100 Kilogramm Kaffee, verteilt auf etliche Räder, Satteltaschen, Lastenräder und Anhänger.

Unterwegs mit Kaffee, der von Nicaragua mit dem Segelschiff nach Hamburg transportiert wurde.

Unterwegs mit ungeröstetem Kaffee, der dann auf dem Weg an diverse Röstereien abgegeben wurde, dann frisch geröstet gegen Spende abgegeben – für einen guten Zweck. Oder auch in Nicaragua gerösteter Kaffee, der über einige Weltläden weitergegeben wurde. Jeweils für einen eigenen guten Zweck.

Unterwegs eine Vielzahl an Eindrücken: Besuche bei Initiativen, Weltläden, einer Biotop-Kirche, klimafreundlichen Röstereien, eine Führung beim

Darin ist gut zusammengefasst, worum es ging bei der ersten „**öko-fairen Kaffee-Rad-Tour**“ Anfang September dieses Jahres.

Fairhandelshaus „El Puente“, eine öko-soziale Lebensgemeinschaft in Blumenthal, Andachten und Gottesdienste und Musik von St. Petri in Hamburg über Schloss Schwanberg bis nach St. Ottilien. Und nicht zu vergessen die Eindrücke unterwegs, Gespräche und Diskussionen, Leute, die regelmäßig gesegelte Schokolade mit dem Rad von Amsterdam nach Hamburg transportieren. Und, besonders wenn mal gut ein Dutzend Räder gemeinsam unterwegs waren, denkwürdige Begegnungen mit Autofahrern, die mindestens diskussionswürdige Vorstellungen von Vorfahrt an den Tag legten. Dann ist schnell das Thema Mobilität oben auf.

Unterwegs, um ein Zeichen zu setzen für Klimagerechtigkeit – damit wir in Zukunft hoffentlich unseren Nächsten in die Augen sehen können, weil wir fair miteinander umgehen, mit den „nahen“ Nächsten in unserem Leben ebenso wie den „fernen“ Nächsten in Nicaragua und

an so vielen Orten unserer Welt. Diese Reise dorthin ist noch lange nicht zu Ende und es wäre schön, wenn viele, möglichst

alle in Zukunft mit dabei sind auf diesem Weg!

Karl Mehl



Zwischen St. Ottilien und Weilheim: die Kaffeeradler auf ihrer letzten Etappe

BRILLEN spenden - SEHEN schenken



Unter diesem Motto haben wir in den letzten Wochen in unseren Kirchen in Grafrath, Mammendorf, und Türkenfeld sehr erfolgreich gebrauchte Brillen gesammelt.



Die Aktion, die ursprünglich von Klimaaktiv vor Ort, Grafrath, angestoßen wurde, soll Anfang November beendet werden. Wir möchten uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken für die großzügigen Brillenspenden, die nun einen Ertrag von ungefähr 200 Brillen ergeben haben und von uns an „BRILLEN WELTWEIT“ gesandt werden können. Diese Aktion steht unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerkes und gibt die Brillen und Gestelle durch Non-Profit-Organisationen weiter.

Auf der Homepage www.brillenweltweit.de ist folgendes zu lesen:

„Drei gute Taten erfolgen durch die Abgabe der alten Brille:

1. Gute Tat – Kostenlose Abgabe von Brillen an hilfsbedürftige Sehhilfeempfänger in der „Dritten Welt“
2. Gute Tat – Langzeitarbeitslose werden integriert. In 5 Brillenprojekten sind 80 Langzeitarbeitslose und 6 hauptamtliche Teamleiter beschäftigt.
3. Gute Tat – Weniger Müll in der Restmülltonne

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt noch Brillen abzugeben haben, können Sie diese direkt versenden an: Brillen Weltweit, Moselweißer Straße 36, 56073 Koblenz. Auch gibt es einige Optiker in unserer Region, die alte Brillen zur Wiederverwendung annehmen.

Hinweisen möchte ich noch auf unsere seit Jahren bestehende **Daueraktion, Reste von KERZEN** in den entsprechenden Behälter in der Michaelkirche, Grafrath zu geben. Diese werden zu der Diakonischen Einrichtung „Herzogsägmühle“ gebracht, die allerdings nach einem Großbrand zurzeit nur eingeschränkt arbeiten kann.

So kann jeder einen Beitrag zur Schonung von Ressourcen erbringen. Danke!





MZ 2021-22 Michael Musiken

„Licht an für mehr Menschlichkeit“

Mittwoch, 17. November 2021 –
Michaelkirche Grafrath

18.30 Uhr

„Licht an für mehr Menschlichkeit“:
Eröffnung der Stelen-Aktion des
Asylhelferkreises Grafrath (am
Glockenturm der Michaelkirche)

19.00 Uhr

Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit
den „Quintonikern“, Liturg: Pfarrer Karl
Mehl

Präsentiert wird das Streichquartett
c-moll (op. 121) von Franz Lachner.



Die „Quintoniker“, das sind: Barbara
Turban (Geige), Esther Balázs (Geige),
Harald Först (Bratsche), Andrea Weder
(Cello) und Dietrich Weder (Kontrabass).

Streicherjazz vom Feinsten!

Sonntag, 28. November 2021 – Michaelkirche Grafrath

17.00 Uhr

Die Preisträger des Tassilo-Kulturpreises
zu Gast!

Endlich: Die Bluestrings sind wieder
zu Gast in der Michaelkirche! Die
Bluestrings unter der Leitung des

Michael Musiken Nov. 2021 – Feb. 2022

Jazzgeigers Frank Wunderer präsentieren
ihr neues Programm: Neue Arrangements
und neue Eigenkompositionen. Die
jungen Jazzstreicher der Kreismusikschule
Fürstenfeldbruck sind inzwischen weit
über den Großraum München bekannt
und auch international unterwegs:



Ein echtes Jazz-Highlight!

„Alle Jahre wieder“

Freitag, 10. Dezember 2021 –
Michaelkirche Grafrath

20.00 Uhr

Swingin' Christmas mit der
Monday Night Big Band

Jürgen Richter und seine Big Band laden
zu vorweihnachtlichem Jazz ein – und
lassen damit in diesem Jahr eine gute
alte Tradition wiederaufleben!

„Singt Gott, spielt seinem Namen!“

Sonntag, 12. Dezember 2021 –
Michaelkirche Grafrath

10.00 Uhr

Gottesdienst zum 3. Advent
Musikalisch gestaltet vom
Flötenensemble „Flautamente“

Liturg: Karl-Heinz Reimann

„Machet die Tore weit!“

Freitag, 17. Dezember 2021 –
Michaelkirche Grafrath

20.00 Uhr

Adventskonzert mit dem Männer-
Vokalensemble „Vocativ“

Musikalische Einstimmung auf
Weihnachten mit Liedern und Motetten
Sebastian Schreiber (Altus), Martin
Reuter (Tenor), Rüdiger Glufke (Bariton)
und Oliver Günther (Bass).

Die „offene Bühne“ ist wieder da!

Freitag, 14. Januar 2021 –
Michaelkirche Grafrath

19.00 Uhr

Unter dem Motto „Winterzauberbühne“
nach langer Pause endlich wieder
einmal „offene Bühne“ in Grafrath –
jetzt in der Michaelkirche! Wie immer
ein Überraschungspaket, von Musik
über Lyrik bis hin zu Tanz und Theater.
Veranstaltet gemeinsam mit dem neuen
Verein „smART-faireinte Bühne“. Es sollen
vor allem auch junge Künstler:innen die
Möglichkeit haben, sich auf der Bühne
auszuprobieren.

Wer etwas darbieten möchte, bitte
anmelden unter der Email ton@joergneubecker.de. Verantwortlich:
Andrea Guckenbiehl und Jörg Neubecker.

Kantatenkonzert

Sonntag, 23. Januar 2022 –
Michaelkirche Grafrath

18.00 Uhr

Sänger, Solisten und Instrumentalisten
unter Leitung von Thomas Gropper
(München)
im Rahmen der neuen Initiative

„BachKantatenVerein“.

Auftakt einer neuen Reihe von
Bachkantaten-Aufführungen in München
und in Grafrath. Abendandacht mit Musik

Abendandacht

Sonntag, 30. Januar –
Michaelkirche Grafrath

18.00 Uhr

Abendandacht mit Chormusik, Lieder aus
Renaissance und Barock, präsentiert vom
Singkreis Planegg

NGL-Projekt-Andacht

Sonntag, 13. Februar –
Michaelkirche Grafrath

18.00 Uhr

„Neue Geistliche Lieder“ (NGL) zum
Mitsingen und Zuhören.

Pfarrer Karl Mehl lädt interessierte
Musiker:innen und Instrumentalist:innen
ein um 15 Uhr zum Proben und
Einstudieren der Musik, um 18 Uhr wird
dann schon aufgeführt ... und alle sind
eingeladen mitzusingen und zu genießen.

„So ein Glück!“

Samstag, 26. Februar 2022 –
Michaelkirche Grafrath

19.00 Uhr

Märchen und Musik, erzählt und
präsentiert von Martina Weigert und
anderen Märchenerzähler:innen. Eine
märchenhafte Schatztruhe öffnen
und Träume finden, die wahr werden,
Hoffnung, Zuversicht und eben auch
Glück. Ein Abend mit Märchen und Musik
zum Eintauchen in andere Welten.





Musik verbindet

BachKantatenVerein

Auf Initiative von Sänger und Musikprofessor Thomas Gropper (München) wurde vor Kurzem ein neuer Verein gegründet, der eine sehr spezielle Intention verfolgt. Gemeinsam mit einer Gruppe engagierter Instrumentalisten und Vokalistinnen soll eine Reihe von Konzerten und Kantatengottesdiensten realisiert werden, die sich auf anspruchsvollem Niveau ausschließlich der Aufführung von Kantaten von Johann Sebastian Bach widmet.

Unterstützt wird das Projekt von einem Kreis interessierter Musikliebhaber, teils auch aus Grafrath, ist als Verein allerdings völlig selbstständig, finanziell wie organisatorisch.



Nach jetzigem Stand sind zwischen zwei und vier Terminen jährlich geplant, wobei das gleiche Programm in München zur Aufführung kommt und zeitnah dann auch in Grafrath.

Den Auftakt bildet in Grafrath ein Kantatenkonzert am Sonntag, 23. Januar 2022, 18.00 Uhr.

Unsere evangelische Kirchengemeinde freut sich, dass der Verein mit seinem Programm regelmäßig das Leben in der Gemeinde musikalisch bereichern wird und in der Michaelkirche in schöner Regelmäßigkeit Kantaten von J. S. Bach zu hören und zu erleben sein werden.

Die nächsten voraussichtlichen Termine: 5. Juni 2022 (Pfingsten) sowie 6. November 2022.

Sing mit!

Neues Geistliches Lied zum Mitsingen und Mitmusizieren



Pfarrer Karl Mehl bitte direkt an – zur Projektandacht unten weitere Infos.

Sonntag, 28.11.21 (1. Advent):
10.00 Uhr, Michaelkirche Grafrath
Gottesdienst für alle Generationen

Sonntag, 26.12.21
(2. Weihnachtsfeiertag): 10.00 Uhr,
Geltendorf/Grundschule
NGL-Singgottesdienst

Pfarrer Karl Mehl gestaltet regelmäßig Gottesdienste und Andachten, in denen musikalisch der Akzent auf dem „Neuen Geistlichen Lied“ liegt.

Interessierte, die die Lieder schon zuvor kennenlernen und die Gemeinde beim Gesang unterstützen möchten, schreiben

Am **13. Februar 2022** wollen wir ein **Experiment** starten, **eine NGL-Projekt-Andacht**.

Zur Vorbereitung der Andacht um 18.00 Uhr treffen wir uns bereits um 15.00 Uhr mit allen, die für dieses Mal die Andacht musikalisch mitgestalten möchten. Das heißt, die Lieder einüben, nach Möglichkeit auch mehrstimmig – und für alle, die ein Instrument spielen, bilden wir spontan eine Instrumentalgruppe oder Combo und

geben so der Andacht noch eine weitere musikalische Note.

Wer mitmachen möchte, bitte bei Pfarrer Karl Mehl (karl.mehl@elkb.de) anmelden.

Noten, Chorsätze etc. werden dann zwei bis drei Wochen vorher per Mail verschickt, soweit verfügbar auch Links zu Aufnahmen, so dass sich jede/r vorbereiten kann und ggf. auch überlegen, wie er oder sie sich instrumental einbringen möchte.

Und zum Vormerken für den Sommer 2022

Workshoptag „Neues Geistliches Lied“

Samstag, 23. Juli 22 in München-Solln (Gemeindezentrum Apostelkirche)

„Männergruppe Seenland“



... auf Initiative von Dedo Distler

Auf Initiative von Dedo Distler (Grafrath) wird herzlich eingeladen zu einer neuen Männergruppe, bei der der persönliche Austausch unter Männern im Vordergrund stehen wird.

Dedo Distler schreibt dazu: „Es ist oft nicht so leicht. Es braucht Vertrauen und nicht selten etwas Mut, damit wir Männer offenere Gespräche führen. Dabei sind Kommunikationsregeln hilfreich. Zum Beispiel, dass alles Persönliche in der Gruppe bleibt - und einer redet und die anderen zuhören. Ich biete das an, nachdem ich in vielen Jahren gute Vorerfahrungen mit Männerarbeit in einer psychosomatischen Klinik gemacht habe, und moderiere gerne die Gruppe mit allen Teilnehmern zusammen“.

Grundsätzlich freiwillige Teilnahme!

Ohne Teilnahmekosten können wir uns ca. alle 5-6 Wochen in Grafrath für die Dauer von ca. 90 Minuten treffen. Möchten Sie mal – jedenfalls probeweise - in so eine Männergruppe schauen? Schicken Sie mir als Vorankündigung einfach eine Email an: maennergruppe-seenland@online.de.“

Ort: Grafrath, Gemeindezentrum
Michaelkirche (Kornfeldstr. 1)

Das erste Treffen fand am Mittwoch, 3. November statt.

Zum **nächsten Treffen** am Mittwoch, 12. Januar 2022, 19.00 Uhr, sind interessierte Männer herzlich eingeladen!





Trauer-Café

... von uns für Sie

In unserem Trauer-Café begleiten wir Sie, wenn Sie nach dem Tod eines Menschen Unterstützung brauchen. Das Trauer-Café ist ein Angebot für alle Trauernden, unabhängig von Konfession und Nationalität.

Wir treffen uns an folgenden

Sonntagen jeweils von 14 bis 16 Uhr

in den Gemeinderäumen der

Martin-Luther-Kirche:

(Martin-Luther-Platz 1, 82291 Mammendorf)

28.11.21, 23.1.22, 27.2.22.



Für unsere Planungen melden Sie sich bitte im Pfarramt (08144 7418) oder bei Ditz Schroer (08193 4552) an.

Wegen den weiterhin staatlich bestehenden Auflagen bitten wir Sie sich an die 3G-Regel zu halten.

Wir stellen Ihnen gerne kostenlose Schnelltests zur Verfügung, wenn Sie sich vor Ort testen möchten.

Das Trauer-Café wird betreut von den Trauerbegleiter:innen Ditz Schroer und Pfarrerin Sabine Huber.

Leben - Tod - Ewigkeit

Erinnerung an alle unsere Verstorbenen



Die November-Wochenenden führen uns in einen Bereich unseres Lebens, dem viele mit Angst und Ratlosigkeit begegnen: Dem Ende unseres Lebens und dem Ende unserer Welt, wie wir sie kennen.

Niemand kann uns unseren eigenen Tod abnehmen, kein Angehöriger den Tod verhindern und niemand kann wissenschaftlich beweisen, was danach kommt.

Die christliche Botschaft ist klar und Teil unserer Abendmahlsfeier:

„Deinen [Jesu Christi] Tod verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.“

Und Paulus erörtert es im Brief an die Korinther etwa so:

Wir müssen eine Entscheidung treffen. Entweder ist Jesus Christus auferstanden, dann werden wir das auch tun. Oder er ist nicht auferstanden, dann werden wir es auch nicht. Wenn er nicht auferstanden ist, brauchen wir auch den Rest der biblischen Botschaft und die christlichen Werte nicht glauben und leben. Es wäre sinnlos. 1 Kor 15,12-20

Die Auferstehung und das ewige Leben ist der Kern der christlichen Botschaft. Aus ihr kommt die Kraft und Hoffnung, dem Leben und dem Tod mutig und vertrauensvoll zu begegnen.

Es ist ein Vertrauen, das erfahren werden muss. Eine Haltung, die man üben und auf ihre Wahrheit hin im eigenen Leben überprüfen muss. Auch das kann niemand einem abnehmen.

Deshalb holen die Novembersonntage dieses Thema in unser Leben hinein. Um uns herauszufordern, uns unserer Angst zu stellen und zu entdecken: Es gibt eine Wahrheit, die ist mit Wissenschaft und Verstand nicht greifbar, aber das Herz findet eine Antwort, die trägt.

Daher herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten.

Am **14.11.** und **21.11.** werden wir der verstorbenen Mitglieder unserer Kirchengemeinde gedenken. Kerzen werden entzündet, Namen verlesen und gebetet. Es ist Zeit für Ruhe und Erinnerung an alle unsere Verstorbenen.

Diakonie Bayern

Gemeinsam Wege finden - Ambulante Hilfen zur Erziehung Herbstsammlung 11. - 17. Oktober 2021

Gemeinsam Wege finden

Wenn eine Familie über einen längeren Zeitraum Probleme hat, die die Entwicklung der Kinder gefährden, hat sie einen Anspruch auf Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. **Ambulante Hilfen zur Erziehung** ermöglichen den Verbleib des Kindes und Jugendlichen in seinem gewohnten sozialen Umfeld. Die Fachkräfte gehen zur Familie nach Hause und unterstützen durch intensive Betreuung und Begleitung die Familie in ihren Erziehungsaufgaben, helfen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, bei der Lösung von Konflikten und Krisen und geben im Rahmen der Einzelfallhilfe finanzielle Unterstützung in Notlagen.

Damit die Einzelfallhilfen im Rahmen der ambulanten Hilfen zur Erziehung und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den ambulanten Hilfen erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herr Frank Schuldenzucker, Tel.: 0911/9354-283, schuldenzucker@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2021



Ökumenische Segnung

des Weltladens Mammendorf

Im Rahmen der 30-jährigen Gründungsfeier des Weltladens konnte mit zahlreichen Mitfeiernden endlich die Segnung des „nicht mehr ganz so neuen“ Weltladens stattfinden.

Während Herr Pfarrer Huber die relative Bedeutung von 30-Jährigen beleuchtete, die aus der Sicht von Jugendlichen uralt und aus der Sicht von alten Menschen „junge Hüpfen“ seien...



..... befasste sich Frau Pfarrerin Huber mit dem Aspekt „Querdenker“ bzw. „Andersdenker“, wie in gewisser Weise



auch unser Jesus zu betrachten sei, und dankte im Hinblick darauf vor allem denjenigen, die durch ihr anderes Denken den Grundstein für die Entstehung des Weltladens gelegt hatten und dessen Weiterführung durch all die Jahre getragen haben.



Gemeinsam wurden sodann sowohl die Räume des Weltladens als auch die Mitarbeiter:innen und deren Wirken auf gute Zusammenarbeit sowie alle Anwesenden gesegnet.

Fotos: Anton Fasching

Bilder der Künstlerin Annette Zappe - s. Artikel rechts



Advent und Weihnachten

Spielräume gewinnen - vier Adventsandachten auch für zuhause



Was bringt uns nach all den Einschränkungen und Krisen der vergangenen Zeit wieder in Bewegung?

Was beflügelt Geist und Seele? Wo können wir erneut Freiräume gewinnen? Was löst die Verbundenheit mit uns selbst, mit Gott, mit anderen aus?

Mit Bildern der Künstlerin Annette Zappe öffnen sich Antworten, die durch die Stille des Herzens wirken. Neue Wege werden möglich. Neue Sichtweisen tun sich auf. Dazu gehören 4 berührende Karten mit den Motiven „bewegt-beflügelt-beschwingt-beglückt“.

Wir bieten Ihnen dieses Jahr **zwei Möglichkeiten** die Andachten zu feiern:

Jeden Adventsdienstag, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche, Mammendorf.

Oder Sie können ihre Adresse bis zum 25.11. im Pfarrbüro melden. Wir senden Ihnen dann jeden Dienstag einen Brief mit Karte, Andacht und einem Vorschlag zu, wie Sie 20 Minuten Stille und Andacht zu Hause gestalten können.

Weihnachten 2021

Auf einem extra Einlegeblatt finden Sie die gesamte Übersicht über unsere Gottesdienste an Weihnachten.

Da auch dieses Jahr nicht sicher ist, wie sehr Corona Weihnachten beeinflussen wird und weil es letztes Jahr einfach eine so tolle Sache war, gibt es dieses Jahr wieder ein digitales Krippenspiel. 35 Kinder sind schon fleißig am proben und die Geschichte ist spannender denn je. Das digitale Krippenspiel können Sie ab dem 24.12. auf Youtube ansehen. Den Link finden Sie auf unserer Homepage. Oder Sie können es in Mammendorf und in Türkenfeld an Heiligabend sehen. In **Mammendorf** wird das **Krippenspiel** um **16.00 Uhr** im **Familiengottesdienst** auf dem Sportplatz neben der Kirche zu sehen sein. Und in **Türkenfeld** um **16.30 Uhr** im Gottesdienst in der **Schönbergaula**.

In der Michaelkirche Grafrath planen wir ein Weihnachtsspiel mit Teenagern live um 15.30 Uhr und 17.00 Uhr.

Christvespern finden statt um 17.00 Uhr in Geltendorf, 18.00 Uhr in Mammendorf und Türkenfeld, 19.00 Uhr in Grafrath. Um 23.00 Uhr gibt es eine Christmette in Grafrath.

Sollte es Ihnen am 24. zu voll sein, kommen Sie am 25.12. um 10.00 Uhr nach Türkenfeld zu einem festlichen Gottesdienst oder am 26.12. um 10.00 Uhr nach Grafrath zu einem Singgottesdienst.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Weihnachten!



Was erwartet Sie in der Martin-Luther-Kirche? Treten Sie ein in einen Raum der Stille und des Lichts. Zwei Gebete rahmen die Andacht. Dazwischen eröffnen Fragen und Gedanken einen Dialog mit den Bildern, den jede und jeder für sich in der Stille weiterführt. Nach den 20 gemeinsamen Minuten können Sie gerne noch bleiben für Stille, ein kurzes Gespräch oder einfach nur Zeit für sich.

s. Foto links



Mitteilung vom Dekan

Zeitungsleser!

Liebe (Zeitungs-) Leser, seit vielen Jahren sind wir gewohnt, dass die jeweiligen Tagesszeitungen auch unsere Gottesdienste ankündigen.

Kirchliches Leben ist ein wesentliches Geschehen in unseren Region. Seit rund 10 Jahren bereiten wir die entsprechenden Meldungen im Dekanat so auf, dass die Redaktion die Texte nur noch übernehmen muss. Nun teilt uns die Süddeutsche Zeitung mit, dass dieser Service künftig entfallen wird: „... ab dem 18. Oktober werden wir unsere Service-seite umbauen, diese wird in Zukunft kleiner ausfallen. Dies heißt leider auch, dass wir dann keine Gottesdienste mehr aufführen werden.“ Diese Maßnahme betrifft auch das gesamte Stadtgebiet von München. Regionalbischof Kopp und Stadtdekan Dr. Liess haben bereits bei der Verlagsleitung der SZ interveniert. Und empfehlen uns, dass zeitgleich Leser und Leserinnen der SZ auch in unserer Region in Form von Leserbriefen kritische Rückmeldung geben. Das Abonentenvotum wiegt deutlich mehr als das kirchlicher Würdenträger. Sosehr es Ihnen selbstverständlich freigestellt ist, hier aktiv zu werden, so sehr begrüße ich es, wenn kirchliches Leben nicht

einfach sang- und klanglos aus diesem Teil gesellschaftlichen Lebens verschwindet. Wenigstens Rückmeldung sollte aber an die Verantwortlichen der SZ gegeben werden.

Wenn Sie sich beteiligen wollen, wenden Sie sich bitte, je nach Regionalteil der SZ, an:

Landkreis Fürstenfeldbruck (Redaktion)
Schöngeisinger Straße 38 - 40
82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: lkr fuerstenfeldbruck@sz.de
Tel.: 08141/6114-0
Fax.: 08141/6114-80

Landkreis Starnberg (Redaktion)
Gautinger Str. 9
82319 Starnberg
E-Mail: lkr-starnberg@sz.de
Tel.: 08151/3605-0
Fax.: 08151/3605-80

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr
Dekan Dr. Markus Ambrosy



Wussten Sie schon?

Unsere aktuellen Informationen



... dass das Ökumenische Frauenfrühstück in Geltendorf in der bisherigen Form zunächst nicht mehr stattfindet. Wenn Sie Interesse daran haben, dass es einen Neustart des Frauenfrühstücks gibt, und Sie sich ggf. vorstellen können, in einem neuen Team dabei zu sein, dann melden Sie sich bitte bei Frau Petra Höpfl (petra_hoepfl@t-online.de, 0177 / 59 89 671)

... dass wir für zwei Gebiete in Mammendorf noch Gemeindebriefausträger suchen? Unser Gemeindebrief erscheint 3x im Jahr (März, Juli, November). Für das Austragen müssen Sie etwa eine Stunde einplanen. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro



... dass unser attraktiver Bauwagen von der Petrikirche in Baldham ausgeliehen wurde?

Ökumenischer Werkstattgottesdienst

... zum zweiten Mal

Auch zum 2. Ökumenischen Werkstattgottesdienst am Sonntag, dem 19. September 2021, fanden sich wieder einige Besucher in der evangelischen Kirche in Mammendorf ein und wir konnten einen sehr ansprechenden und harmonischen Gottesdienst miteinander feiern.



Nach einem ruhigen Quellentanz, bei dem wir symbolisch Kraft aus dem Wasser des Lebens schöpfen, zu uns nehmen und wieder weitergeben durften, folgte eine kurze Mitteilungsrunde, in der wir auf das Schwere und das Leichte in unserem Leben schauten. Für das Schwere wurde ein dunkler Stein ins Wasser gelegt und für das Leichte und Freudige eine Kerze angezündet und in die Wasserschale gesetzt. Wer wollte, konnte dies im Schweigen tun oder auch etwas dazu sagen.

Nach einer kurzen Übung, in der wir eingeladen waren, unser Stehen im Hier und Jetzt wahrzunehmen, folgte ein Bibeltext von der Heilung der gekrümmten Frau, nach Lukas 13, 10-17. Zum Ausdruck, dass auch das Schwere in unserem Leben da sein darf, wiederholten wir den Tanz in etwas abgeänderter Form, indem wir unsere Sorgen zur Mitte und vertrauensvoll vor Gott trugen.

Nach dem Abschlussgebet machten wir uns beseelt und gut gestärkt wieder auf den Heimweg.





Weltgebetstag

Freitag, 4. März 2022



Der Weltgebetstag ist alljährlich ein fester, wertvoller Baustein unseres ökumenischen gemeinsamen kirchlichen Lebens, ein Rückzugsort, eine Auszeit mit Gleichgesinnten im Wissen um die Bedürfnisse, Nöte und Freuden der mitfeiernden Frauen aus aller Welt.

Viele Frauen und z.T. auch Männer versammeln sich am ersten Freitag im März jeden Jahres – selbst in Coronazeiten – unter einem Motto, das die Frauen eines von über 150 Ländern dieser Erde jeweils vorbereitet haben, umrahmt von vielen Informationen über ihr Land, ihre Anliegen und Interessen als Christinnen dort.

Diesmal sind es Frauen aus England, Wales und Nordirland, die uns mit Jeremia 29,14 „Ich werde Euer Schicksal zum Guten wenden“ einen Gottesdienst unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ vorbereitet haben. Wir erfahren viel von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Aber auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch kommen zur Sprache.

Sie können sich gerne auch unter www.weltgebetstag.de vorab ein Bild machen.

Britischen Humor schicken sie gleich mit:

Don't tell your God you have a big problem. Tell your problem you have a big God.

(Erzähle Deinem Gott nicht, dass Du ein großes Problem hast. Erzähle deinem Problem, dass Du einen großen Gott hast.)

Der Weltgebetstag findet statt am Freitag, 4. März 2022.

Zeiten und Orte entnehmen Sie bitte den Faltblättern, die wir in den Weihnachtsgottesdiensten verteilen werden, den Aushängen im neuen Jahr und den Rundmails aus dem Pfarrbüro im Februar.

Haben Sie Fragen und/oder möchten Sie sich an der Vorbereitung beteiligen? Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Ausgestaltung der Gottesdienste, der Landesinformationen und die kulinarischen Empfehlungen aus England, Wales und Nordirland umzusetzen.

Zusammen mit unseren katholischen Teamkolleginnen sind wir für

Grafrath/Kottgeisering:
Margarete Hascher-Küick, hascherkueck@t-online.de
und für die **Musik** Heila Steinmann

Türkenfeld:
Christiane Nowosadtko,
jens.nowosadtko@t-online.de

Geltendorf:
Iris Göhr, iris.goehr@elkb.de

Ökumenische Sozialstationen

Ökumenische Sozialdienste in unserer Gemeinde und Fürstenfeldbruck



Adelshofen

Senioren Tagespflege am Anger

Aichangerstr. 3, 82276 Adelshofen
Tel. 08146/510, Fax 08146/997839,
Mobil 0179/1959964
E-Mail: eschma@senta-aho.de
www.senta-aho.de

Fürstenfeldbruck

Diakonisches Werk FFB e.V., Soziale Dienste

Buchenauer Str. 38, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/15063-0
E-Mail: Sozialdienste@diakoniefbb.de

Geltendorf

Nachbarschaftshilfe Geltendorf

„Hand in Hand“
Tel. 0176/34903606

Grafrath

Nachbarschaftshilfe Grafrath

erreichbar zu den Geschäftszeiten
der „Rasso-Apotheke, Tel. 08144/290

Brucker Forum/Familienstützpunkt

im Rathaus Grafrath, Hauptstraße 64
Di 9-12:00, Do 15-18 Uhr

Kottgeisering

Ökum. Helferkreis Kottgeisering

Ansprechpartnerin Beate Schamberger
Tel. 08144/7367

Mammendorf

Brucker Forum/Familienstützpunkt

Jahnweg 7
Mo 15.00-18.00, Fr 9.00-12.00 Uhr

Moorenweis

Krankenpflege und Nachbarschaftshilfe Moorenweis e.V.

Mo bis Fr 10-12 Uhr
Büro: Ringstr. 26 (Alter Pfarrhof)
G. Riedl-Steininger, Tel. 08146/7879

Türkenfeld/Zankenhausen

Sozialdienst Türkenfeld/Zankenhausen e.V.

Büro: Ammerseestr. 2, Tel. 08193/950531
Mo bis Do 10-12 Uhr
Leitung: M. Taffner, Tel. 0175/1931633

Telefonseelsorge 0800 111 0 111
Rund um die Uhr, kostenlos!



Diakonie:

alle Aspekte des Dienstes am Menschen
im kirchlichen Rahmen.

Beachten Sie auch unsere Webseite: www.grafrath-evangelisch.de



Kinderbibeltag

Herzliche Einladung

Wir freuen uns, dass wir endlich wieder einen Kinderbibeltag veranstalten können. Wenn du auch Lust darauf hast, dann melde dich bis spätestens 8.11.21 an unter:

Kibitag.Grafrath@web.de

Wo: Grundschule Grafrath

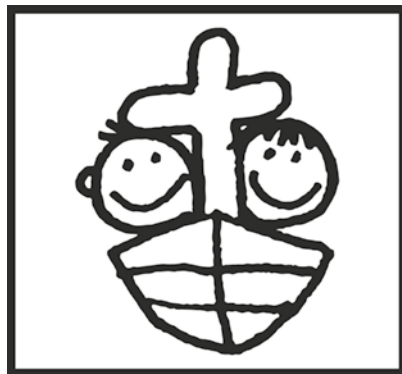
Wann: 17.11.21

9:30 – 16:00 Uhr

Melde dich bitte so bald wie möglich an, da wir in diesem Jahr coronabedingt leider nur **maximal 70 Kinder** annehmen können!

Für Mittagessen und Getränke ist gesorgt! Bitte kleine Brotzeit für zwischendurch mitbringen!

Als Unkostenbeitrag bitten wir um 5 € / Geschwister 3 €.



KIRCHE MIT KINDERN



Bitte bringe mit:

- **Hausschuhe**
- **Federmäppchen** (mit Schere und Kleber)
- eine **Maske** (plus Ersatzmaske)

und natürlich gute Laune!

Selbstverständlich beachten wir die aktuellen Hygienemaßnahmen. Damit es zu keinem Gedränge kommt, gibt es zwei Eingänge (alle 1./2. Klässler kommen bitte zum Haupteingang, alle 3./4.Klässler bitte zum Eingang am Parkplatz). Wir bitten Sie, liebe Eltern, Ihr Kind nur symptomfrei bzw. falls Symptome vorhanden sind, mit einem tagesaktuellen Schnelltest zu schicken und vor dem jeweiligen Eingang wieder abzuholen.

Wir freuen uns auf dich!

Online-Krippenspiel - Teil 2

Die Proben für den neuen Film laufen

Was ein Museum, Spiderman und die Krätze in einem Krippenspiel zu suchen haben? Seien Sie gespannt auf unseren **neuen** Krippenspiel-Film

„**Echte Weihnachten**“,

für den 34 Kinder aus vielen Orten unserer Kirchengemeinde proben.

Mit Stimmungen von fröhlich bis nervös trafen die Kinder am 22.10.21 zum ersten Treffen in der Friedenskirche in Türkenfeld bzw. der Martin-Luther-Kirche in Mammendorf ein. Die „alten Hasen“, die von Maria bis zum Engel schon alles gespielt haben, freuten sich, dass dieses Jahr endlich wieder mehr Proben möglich sind, die neuen Mitspieler:innen schauten sich noch etwas schüchtern um. Doch schnell fand man zusammen, trotz Abstand und Masken, schwebte wie ein Engel auf seinem Platz oder räkelte sich müde wie ein Hirte am Lagerfeuer. Die Filmhandlung, die extra für unsere Kirchengemeinde verfasst

wurde, wurde vorgestellt, dann ging es auch schon an die Rollenverteilung. Auch wenn sich einige Kinder mehr Text gewünscht hätten, werden im Endeffekt hoffentlich alle zufrieden und mit viel Spaß ihr Bestes geben. Die Leiterinnen in Mammendorf und Türkenfeld, die im Hintergrund schon Drehorte, Zeitpläne und Kostüme organisieren, freuen sich jedenfalls schon sehr auf die erste gemeinsame Probe mit allen Kindern; und natürlich auch auf die Dreharbeiten Mitte November. Bis dahin heißt es fleißig Text lernen und Schauspielern üben. Was die Kinder im Endeffekt vor die Kamera bringen und was im Schneiderraum dann noch daraus gemacht wird, können Sie an Weihnachten in einigen Gottesdiensten oder ab Heiligabend auch über unsere Homepage auf **YouTube** bewundern.



Krippenspiel

für Teenager ab 13 Jahren

Eine schwangere Vierzehnjährige ohne Vater zum Kind. Eine Reise ins Unbekannte und ein Abend, den niemand für viele tausende Jahre vergisst.

Mach mit und fülle die Weihnachtsgeschichte mit neuem Leben.

Wenn du Lust hast mitzuspielen, dann melde dich an bei

Andrea Braunitzer
abraunitzer@bra-wal.de oder
0176/21366973

Proben beginnen am 26.11., 16.00 Uhr

Aufführung:
24.12.2021 - 15.30 Uhr und 17.00 Uhr

Ort für Proben und Aufführung:
Grafrath, Michaelkirche

Wir freuen uns auf dich und deine Freunde!

Dein Krippenspielteam





Kinder brauchen einen Sommer!

Kinderzeltlager

Selbstvergessen sitzen Anfang August zwei 9- und 10-jährige Jungs aus Grafrath mit kurzen Hosen in der Wiese auf dem Zeltplatz von Reinwarzhofen und fangen gemeinsam kleine Grashüpfer. Gleich daneben hört man lautes Kinderlachen von einer kleinen Gruppe von Kindern, die mit einer Jugendleiterin auf das nächste Völkerballspiel trainieren. Und hinter dem großen Essenzelt erschallt eine coole, fetzige Musik und alle können Kinder mit zwei Jugendleitern sehen, wie sie einen Tanz, absolut „nice“, für das anstehende Planetenfest einstudieren. Jeden Tag landet bei den Kindern fiktiv ein Raumschiff an ihrer selbstgebastelten Weltraumtankstelle, um in einer fortlaufenden Rahmengeschichte Sternstaub zu tanken. Denn die emotional aufgeladenen Außerirdischen, die aus dem Raumschiff klettern, wollen mit Hilfe der Kinder zum Planetenfest fliegen. Auf dieses Fest freuen sich alle. Dazu wird gebastelt, getanzt und verschiedenste Abenteuerspiele erlebt. Wer hätte das dieses Jahr zu hoffen gewagt, dass 6 junge Jugendleiter:innen aus Grafrath mit einer bunten, lustigen Schar von Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren zu einem Kinderzeltlager Anfang August aufbrechen? Noch dazu, wo der

Veranstalter, die Evangelischen Jugend im Dekanat Fürstenfeldbruck mit so vielen Herausforderungen zu kämpfen hatte. Eine der größten Herausforderung war es, nicht nur ein gutes Hygienekonzept zu entwickeln, sondern besonders sehr hohe Kosten, die durch die Hygieneauflagen entstanden sind, abzudecken. Dank der vielen Spenden aus unserer Kirchengemeinde und einer Förderung der Sozial-Kunst-Kultur-Stiftung Ursula Jung aus Grafrath ist dies möglich geworden. Die Kinder, die Familien der Kinder und die Jugendleiter:innen sind über sich hinausgewachsen und haben glückliche und erfüllte Kinder wieder mit nach Hause gebracht. Jetzt schon laufen Ideen für das kommende Jahr an, wie wieder ein Zeltlager für Kinder ermöglicht werden kann.



Bilder privat von Heidrun Hellmuth – die Jugendleiter_innen wollen nicht Namentlich erwähnt werden, haben aber ihr Einverständnis für die Veröffentlichung uns gegeben

MAK und Juca

Was läuft?

Nach der bedauerlichen Auszeit wegen der Coronabestimmungen sind auch wir, die evangelische Jugend im Gemeindegebiet Grafrath, wieder zurück!

Begonnen mit dem jährlichen Kinderzeltlager in Thalmässing, das wieder stattfinden durfte und nur durch ein sehr spontanes Leiterteam auch stattfinden konnte, war es ein sehr gelungener Start in die Sommerferien. Das Gleiche traf auf die Konfirmandenfreizeit zu, bei der unsere Oktoberkonfirmanden im Garten der Martin-Luther-Kirche mit Pfarrer Karl Mehl und Marion Schlögl ein paar herrliche Tage verbrachten. Eine weitere Aktion, die auch in den letzten Wochen erfolgreich abgehalten wurde, war die Jugendwahl im Innenhof unserer Kirche, in der Jugendliche unter 18 Jahren anlässlich der Bundestagswahl sich über die Parteien informieren konnten und ihre Stimme abgeben durften.

Über die Sommerferien war es uns endlich wieder möglich die Jugendräume der Michaelkirche zu nutzen und das Jugend Café zu öffnen! Wenn ich jetzt im Namen der ganzen Jugend sprechen darf - das hat uns wirklich gefehlt!

Das Juca trifft sich jetzt übrigens wieder regelmäßig Mittwochabend und in unregelmäßigen Abständen auch am Freitagabend.

Es gibt viel nachzuholen, auch Organisatorisches. Viele Entscheidungen müssen gefällt werden und um diese Last etwas aufzufangen, wurde in unserer Gemeinde der **Jugendausschuss (JAS)** initiiert, um große Entscheidungen wie z.B die Anschaffung einer neuen Küche für das Juca zu treffen. Wir haben uns zudem im Jugendausschuss mit der Jahresplanung für 2022 auseinandergesetzt sowie einem passenden Motto dafür. Leider haben wir noch kein vernünftiges Bild mit den Mitgliedern dieses Gremiums (Was sich sicher bald ändern wird). Hier zumindest schon mal die Namen: Begoña Prieto Peral, Elena Schlögl, Jule Michl, Karl Mehl, Ben Pagel und Lennard Haas.

Der JAS bildet das Bindeglied zwischen KV und der Jugend und versucht somit konstruktiv für die Belange der Jugend in unserer Gemeinde mitzuwirken. Wenn wir gerade bei „jung“ sind... durch unsere neuen Trainees, die wir aus den Reihen der frisch Konfirmierten gewinnen konnten, haben wir endlich wieder Nachwuchs in der EJ! Liebe Leser:innen, wir hoffen, Euch gefallen unsere zahlreichen Bilder und wir sehen uns vielleicht bei der ein oder anderen Aktion in der Gemeinde!

Lennard Haas





Neue Konfirmanden

Herzlich willkommen!



Wir heißen unsere neuen Konfirmanden herzlich willkommen in unserer Gemeinde.
Am 4.10.21 wurden 34 neue Konfirmanden im Erntedankgottesdienst in Moorenweis in unserer Gemeinde offiziell begrüßt.

Bereits am 25.09.21 begann der **Konfikurs zum Thema:**
“**Wie wird das Leben gut?**“



34 junge Menschen, die sich alle gemeinsam mit viel Freude, Begeisterung und Interesse am Glauben auf den Weg gemacht und ein spannendes Jahr vor sich haben.
Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit!

Unsere Konfirmand:innen von diesem Jahrgang:

Nina Anton, Mia Beyland, Sarah Botz, Luke Burke, Jonathan Dubrau, Sarah Dumberger, Ingalisa Eikermann, Leon Heinrich, Lotte Hoekstra, Katharina Keßler, Korbinian Keßler, Markus Königsmann, Matilda Konrad, Julius Korb, Xavi Kuhn, Hannah Langnau, Sophia Lubensky, Antonia Mayr, Lisa Morgenroth, Lara Marie Mücke, Pia-Lena Mühlenberg, Achim Müller, Paul Pittner, Jakob Rosenberger, Marius Roth, Elena Rothfischer, Felix Schauder, Lotta Schauder, Matteo Simon, Annelie Stark, Paulina Stolle, Teresa Sturm, Julia Marie Trapp, Mara Weickl.

Konfirmation

im Oktober 2021

Am 2. Oktober 2021 sind 16 junge Menschen aus unserer Gemeinde in der Michaelkirche Grafrath konfirmiert worden:

Helene Atsma, Carina Blum, Isabell David, Lukas Deutsch, David Dumbacher, Lilia Eisele, Hannah Feßler, Pauline Hartmann, Lieselotte Handke, David Hantel, Benjamin Reize, Elisa Städter, Lorenz Weickl, Henri Will, Ludwig Wieland, Tobias Wolf

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem Weg!





Aus den Kirchenbüchern

Die aktuellen Einträge

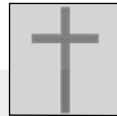
Zeitraum 08.02. bis 26.06.21 (Redaktionsschluss)

Wir wünschen den Neugetauften Gottes Segen.



Oskar Simon Reckerth, ..Moorenweis
 Martha Ida Carolin Fraunholz, ..Moorenweis
 Amalja Liebold, ..Grafrath
 Elias Levin Isola, ..Geltendorf
 Carina Sponfeldner, ..Grafrath
 Isabella Luise Brigitte Wich, ..Grafrath
 Vanessa Becker, ..Grafrath
 Lea Dischl, ..Grafrath
 Alexi-Mateo Zeier, ..Mammendorf
 Liam Reinke, ..Landsberied
 Darius Lennard von Wachter, ..Mammendorf
 Amelie Viktoria Eckmüller, ..Mammendorf

Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen.



Ilse Ingeborg Krause, ..92 Jahre, ..Jesenwang
 Renate Ilchmann, ..61 Jahre, ..Türkenfeld
 Alfred Lerbs, ..76 Jahre, ..Mammendorf
 Gertrud Kilian, ..95 Jahre, ..Greifenberg
 Hans-Peter Knorr, ..76 Jahre, ..Bayreuth
 Bruno Lorentz, ..30 Jahre, ..Nannhofen – Mammendorf
 Nortrud Schilling, ..83 Jahre, ..Jesenwang



Trost

Durch das Weinen
 fließt die Traurigkeit aus der
 Seele heraus.

Thomas von Aquin

Das Team der Gemeinde



Machen Sie sich ein Bild von uns.

1. Pfarrstelle:

Pfarrer Karl Mehl

Tel. 0170-7507016
karl.mehl@elkb.de

telefonische Sprechzeit:
mittwochs 15-17 Uhr



Mesner:

Matei Theil

Tel. 0173/903 95 70



2. Pfarrstelle:

Pfarrerin Sabine Huber

Tel. 08145-9979162
sabine.huber@elkb.de

telefonische Sprechzeit:
freitags 12-14 Uhr



Religionspädagogin

Marion Schlögl,

Tel. 08193-4103
schloegls@web.de



Adressen der Gemeindezentren:

Grafrath:

Michaelkirche
Ecke Bahnhofstr./Jesenwanger Str.

Mammendorf:

Martin-Luther-Kirche
Martin-Luther-Platz 1

Türkenfeld:

Friedenskirche
Ecke Egerländerstr./Zugspitzstr.

Redaktionsteam:

Karl Mehl, Sabine Huber, Liane Haas,
Angelika Wagner

V.i.S.d.P.: Karl Mehl, Auflage: 2.200
Stück

Grafik/Fotos:

Titel: Foto: s. Artikel
S.3 Internet, S. 10 pixabay
Bild von S.18, © WGT e.V.
Sonstige: privat

Pfarramt:

Kornfeldstr. 8, 82284 Grafrath,
Tel. 08144-7418
Fax 08144-7351
pfarramt.grafrath@elkb.de

Sekretariat

Liane Haas
Öffnungszeiten Parteiverkehr:
Montag 9-13 Uhr
Dienstag 14-16 Uhr
Donnerstag 10-12 Uhr



Konto:

Spendenkonto: Volksbank FFB
IBAN: DE97 7016 3370 0000 2173 60
BIC: GENODEF1FFB

„1+1“ macht weiter!



„Puh, sind das schwere Zeiten“ stöhnt der Maulwurf als er nach der Buddelei wieder an der Oberfläche landete. Mit diesem Seufzer ist der kleine Freund aber nicht alleine. Vieles funktioniert nicht mehr wie gewohnt und manches ist aus den Fugen geraten. Das betrifft die privaten Kontakte, die Schule, die Freizeit und natürlich auch die Arbeitswelt. Kurzarbeit, Schließungen, Auftragsrückgänge, da geht es den von „1+1“ geförderten Einrichtungen nicht anders als Handwerkern und Betrieben.

Unsere Projekte und Einrichtungen lassen aber trotz der schweren Zeiten die Menschen nicht alleine und versuchen mit viel Initiative und Kreativität die Durststrecke zu überwinden.

Mir ist wichtig in schweren Zeiten immer wieder nach dem zu suchen, was geht. Unsere sozial Beschäftigten in vielen persönlichen Krisen erinnern und ermutigen uns dazu. In unsicheren Zeiten braucht es Engagement für sichere Perspektiven; Beschäftigungsförderung ist so eine Struktur.

Wolfgang Grose

Leiter Diakonie-Sozialkaufhaus Aschaffenburg

Die jungen Menschen bei uns zeigen immer wieder, wie verunsichert sie sind. Die sich immer wieder verändernden Regeln brauchen Einordnung. Arbeit und Ausbildung sind wichtige Stützen im Alltag. Dadurch geben wir den jungen Menschen Halt und Perspektive. Das alles geht nicht online oder im Homeoffice. Es braucht den persönlichen Kontakt. Wir leben Gemeinschaft, auch in schwierigen Zeiten

Anette Pappler

Leiterin der JuWe Langenlathem

In der Kirchengemeinde St. Johannes in München unterstützt Daniel K. seit zweieinhalb Jahren die Mitarbeiterin im Pfarrbüro und den Hausmeister/Mesner in der Kirche. Seine Kenntnisse werden von allen sehr geschätzt. Die Digitalisierung in der Verwaltung, bei Gottesdiensten und Veranstaltungen bringt Herr K. tatkräftig voran.

Peter Dölfel

Pfarrer an der Johanneskirche, München



Die „Aktion 1+1“ unterstützt die Projekte in diesen ungewissen Zeiten. **Helfen Sie mit und setzen Sie bitte ein Zeichen mit Ihrer Spende!** Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. Ihre Spende hilft!

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG Kassel • IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15 • BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!
Oder spenden Sie online unter
www.1plus1.kda-bayern.de



Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

